



Wenn die Zeit stehen bleibt! Rekordbeteiligung beim Hildesheimer Lyrik-Wettbewerb 2012

Es ist geschafft!

Die Preisträger des Hildesheimer Lyrik-Wettbewerbs 2012 sind gefunden: 14 Jury-Preisträger und 8 Voting-Gewinner.

Neben der klassischen Suche nach den schönsten Gedichten, den größten Nuggets im Fluss der Poesie war uns auch die Motivation der Autoren wichtig. Was treibt die Menschen zum Schreiben? Worin liegt die Bedeutung der Lyrik in dieser Zeit? Denn mit großer Freude sehen wir, wie viele Menschen mit dem Schreiben von Gedichten einen Ausdruck suchen. Darunter viele, die sonst kaum eine Möglichkeit finden, sich im Literaturbetrieb Gehör zu verschaffen.

„Unsagbares sagbar machen und so das Wesentliche einer Sache zum Schwingen bringen, ohne es auszusprechen, ist das Schöne - das Faszinierende am Gedicht!“ (Jo Köhler, Mensch bzw. Dichter)

Fast 1.600 Beiträge von deutschsprachigen Autoren aus aller Welt (Deutschland, Schweiz, Griechenland, Russland, Österreich, Irland, Italien, Chile, Brasilien, Ungarn, Polen, Frankreich) wurden in den letzten 2 Monaten eingereicht. Damit zählt der Hildesheimer Lyrik-Wettbewerb zu den gefragtesten in ganz Deutschland.

Die Autoren!

Der jüngste Schreiber ist 12 Jahre jung und die Älteste 86 Jahre alt. Alle möglichen Professionen sind unter den Schreibenden vertreten: Philosophen, Theologen, Lehrer, Sozialwissenschaftler, aber auch Postbeamte, Altenpfleger, Juristen, Heizer, Ärzte, Geologen, Architekten, Elektroniker, Physiker, Musiker, Maler, Bildhauer, Schüler, Hausfrauen, Köche, Unternehmensberater, Molekularbiologen.

Selbst der Kulturminister der Schweiz Dominik Riedo aus Luzern hat ein Gedicht eingereicht. Er schreibt „um die Welt zu vergessen“ sagt er.

Die Formen und Themen der eingereichten Gedichte sind in ihrer Vielfalt ein Spiegel der Zeit, ein Seismograph der gesellschaftlichen Entwicklung, da alle Schreibenden sehr authentische und persönliche Innenansichten ihres Daseins preisgeben.

Die Jury!

Vier gestandene Leser: ein Dichter und Literaturvermittler, eine Lektorin, eine Kulturpädagogin und eine Hildesheimer Buchhändlerin.

Als zweiten Weg zum Erfolg haben wir im Internet ein User-Voting veranstaltet, bei dem über 8.000 Stimmen abgegeben wurden.

Die Würdigung der Preisträger!

Was gibt es schöneres für (noch) unbekannte Autoren als veröffentlicht zu werden! Dies tun wir auf höchst ungewöhnliche Weise in Form von Plakaten und einem Lyrik-Flyer (Mini-Gedichtband) im öffentlichen Stadtverkehr in Hildesheim. Bei täglich 50.000 Fahrgästen ein Riesenpublikum für das zeitgenössische Gedicht.

Außerdem lassen wir die am besten votierten 99 Gedichte auf unserer Webseite zum Nachlesen stehen.

Die Hauptpreisträger der Jury:



Lisa-Maria Rakowitz,
24 Jahre, Wien
„In Vergangenheiten“



Angelica Seithe,
67 Jahre, Wettenberg
„Purpurner Augenblick“



Michael Zoch,
46 Jahre, Braunschweig
„Goldgräberstimmung“



Anke Wogersien,
Hemmingen
„Stillpoint“



Anne Zegelman,
29 Jahre, Frankfurt
„Octo 2“



Chandal Nasser,
53 Jahre, Brasilien
„Wenn die Zeit stehen bleibt“



Frederike Frei,
67 Jahre, Berlin
„Blume des Jahres 2012“



Friedemann Holder,
40 Jahre, Freiburg
„Souterrain“



Bettina Hartz,
38 Jahre, Berlin
„Scharfkantiges Blau“



Werner Weimar-Mazur,
56 Jahre, Waldkirch
„Lavendelatem“



Frank Findeiß,
40 Jahre, Bonn
„Psychoterrorpie“



Maya Rinderer,
16 Jahre, Österreich
„Die Leiche am Pausenhof“



Renata Maßberg,
72 Jahre, Hildesheim
„Hecke“



Andreas Steinert,
40 Jahre, Holle bei Hildesheim
„Waldleben“

Die Voting-Gewinner heißen:

Peter Frank, 53 Jahre, Oststeinbeck „Schulstunde“

Lisa-Maria Rakowitz, 24 Jahre, Wien „In Vergangenheiten“

Andreas Gers, 50 Jahre, Nottuln „Fußballgewitter“

Michael Köpf, Wien, Österreich „Sziget“

Go Wunder, 40 Jahre, Österreich „Wörter Buch“

Karin Posth, 67 Jahre, Köln „Wenn die Erinnerungen“

Alexander Weinstock, 27 Jahre, Köln „In den beschädigten Nachmittag“

Manuela Wingefeld, 41 Jahre, Paderborn „Unser Königsschloss“

Viele Freude beim Lesen!

Jo Köhler

Juryvorsitzender des Hildesheimer Lyrik-Wettbewerbs 2012

Vorstand Forum-Literaturbüro e.V.

www.forum-literatur.de

HILDESHEIMER LYRIK-WETTBEWERB 2012

Hauptpreisträgerin des Hildesheimer Lyrik-Wettbewerbs 2012

In Vergangenheiten

Ich gehe
In Vergangenheiten
Auf und ab
Dreh mich im Kreis
Und trete auf der Stelle.
Ich will
Mich
Loswerden
Ich will
Aus mir heraus
In ein anderes Ich hinein
In eine andere Zukunft.
Ich kann
Mich nicht befreien
Nicht begreifen
Was mich hält
Was mich erdrückt
Was mich gefangen nimmt
Ich kann nichts
Anderes
Als zu stolpern
Und zu stürzen
Jeden Tag
Über die immergleichen Steine.
Das Atmen
Strengt mich an
Ich will nicht mehr
Versuchen

Lisa-Maria Rakowitz, Wien, Österreich,
Motivation zum Schreiben: Ich schreibe, weil ich schreiben muss
Vita: Medizin - und Germanistikstudentin

Gefördert wird das Projekt von:

